

 <p>Stiftung Händel-Haus Halle [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: The most celebrated songs in the oratorio call'd Athalia</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Musikalien- und Büchersammlung</p> <p>Inventarnummer: IX 229 -T</p>
---	--

Beschreibung

Händel, Georg Friedrich: The most celebrated songs in the oratorio call'd Athalia / compos'd by Mr: Handel. - [Partitur]. - London : Walsh, [ca. 1746 oder später]. - 29 S. - No. 545. -

Bibliographischer Nachweis: Smith (1960), S. 97 Nr. 3.

Frühe Auswahl Ausgabe aus Händels Oratorium "Athalia" (HWV 52). Die Uraufführung fand 1733 in Oxford statt. Händels Verleger John Walsh brachte die erste Auflage dieses Notenbandes etwa zwei Jahre später im Zusammenhang mit der ersten Londoner Aufführung 1735 heraus. Dementsprechend beziehen sich die Sängernamen, die am Kopf jeder Arie genannt werden, auch nicht auf die Oxforder, sondern die Londoner Aufführung. Genannt sind Anna Strada del Pò, Giovanni Carestini, John Beard, "the Boy" (ein Knabensopran), Cecilia Young und Gustavus Waltz. Die doppelte Paginierung auf den Seiten 2 bis 6 (= 15 bis 19) zeigt, dass einige Druckplatten zwischen der ersten Ausgabe (1735) und dem vorliegenden Nachdruck (ca. 1746 oder später) für einen anderen Notendruck verwendet wurden.

Grunddaten

Material/Technik:

Tiefdruck auf Papier

Maße:

29 S.; H 32 cm; B 23 cm

Ereignisse

Verfasst

wann

wer

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

wo

Gedruckt	wann	Nach 1745
	wer	John Walsh (der Jüngere) (1709-1766)
	wo	London

Schlagworte

- Athalia (Händel)
- Notenbuch
- Oratorium
- Partitur